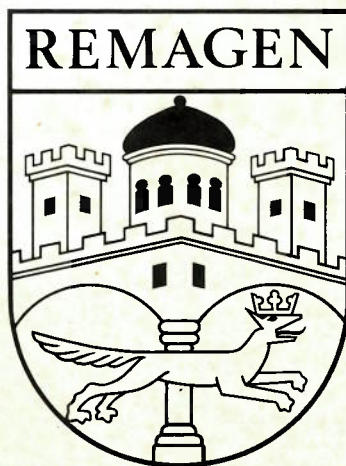


# CLUB ZEITUNG

TENNIS-CLUB  
GOLDENE MEILE e.V.



# 1997

Ausgabe 1998

# Grußwort:

Liebe Clubmitglieder,

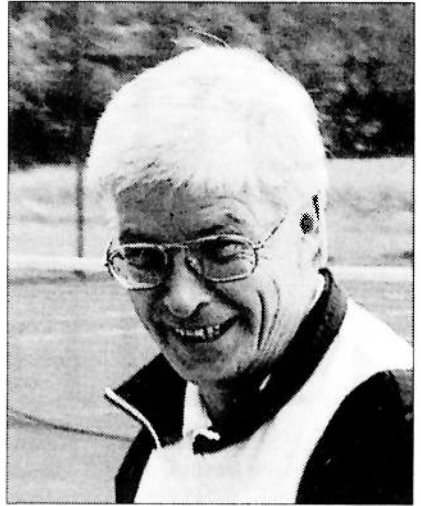
auch 1997 erlebte der TC Goldene Meile, wie ich meine, eine sportlich erfolgreiche Saison. Doch alleine dieser Aspekt reicht nicht aus, um die Ansprüche zu erfüllen, die wir gewohnt sind, an einen Sportverein zu stellen.

Hintergrund der allgemeinen Interessenlosigkeit für Engagement auch im privaten Bereich ist möglicherweise, die zur Zeit im politisch/sozialen/wirtschaftlichen Bereichen herrschende Stagnation und die daraus resultierenden Unsicherheiten denen wir täglich ausgesetzt sind. Bei unserem Verein ist eine Situation eingetreten, unter der die benachbarten Vereine schon länger zu leiden haben. Jammern und ins Schneckenhaus zurückzuziehen bringt uns jedoch auch nicht weiter. Zeigen wir Initiative und bringen uns selbst ein, treten wir an, um unseren Tennis-Club wieder mit Leben zu erfüllen. Der Verein braucht Sie.

In diesem Zusammenhang möchte ich an die Mitgliederversammlung im Frühjahr 1998 erinnern. Ich hoffe auf große Teilnahme und die Bereitschaft, bei den anstehenden Vorstandswahlen Verantwortung zu übernehmen.

Für die harmonische und effektive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, möchte ich auf diesem Wege allen Vorstandsmitgliedern danken. Mein Dank gilt auch all jenen, die uns geholfen haben, unsere Arbeit für den Verein zu vereinfachen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesunde und erfolgreiche Tennissaison 1998.

Ihr Bernd Schütza, 1. Vorsitzender



## Impressum

1. Vorsitzender:

Bernd Schütza

2. Vorsitzender:

Dieter Gräve

Sportwart:

Hans-Bert Auen

Jugendwartin:

Sigrid Berger

Schriftführerin:

Rita Keiner

Kassenwart:

Georg Ecker

Beisitzer:

Charlotte Kirchner

H.J.Schumacher

Kajo Zimmermann

### Clubzeitung 1997

TC Goldene Meile

Remagen e.V.

Redaktion:

Rolf Plewa

Bernd Schütza

Herstellung:

General-Anzeiger/Bonn

# Mannschaften '97 des TC-Remagen

## I. Herren 60+

Ludwig Schmitz  
Kurt Eulgem  
Heinrich Wandel  
Horst Peter Koll  
Gerhard Exner

Hans Peter Kürten  
Helmut Markein  
Helmut Kruschke

## I. Herren 55+

Karl Hansen  
Wolfram Kröber  
Klaus Trageser  
Heinz Schild

Paul Dinkelbach  
Kajo Zimmermann  
Hermann Kellringer  
Toni Schneider  
Heinz Thill

Helmut Steger

Hans-Bert Auen

## I. Herren 45+

Rainer Linden  
Josef Skipka

Walter Klaeser  
Bernd Stassi  
Ferdi Kirchner  
Peter Lüdtker  
Achim Filla  
Gerd Fröhlich

## II. Herren 45+

Peter Alfert  
Manfred Bröking

Günther Micheel  
Rolf Plewa  
Ernst Heimerl  
Walter Wendlandt  
Willi Becker

## III. Herren 45+

Hans Klein  
Hans Grube

Carl-G Offergeld  
H.-J. Schumacher  
Franz Pira  
Heribert Stockhausen

Peter Hertweck

Eberhard Keiner  
Fritz Alfert  
Bernd Schütza  
H.-j. Bergmann

## I. Damen 40+

Ute Breisig Nyreeroed  
Bärbel Kröber  
Petra Ripken-Achter  
Elisabeth Fröhlich  
Ingrid Sass

Heidelinde Scholz  
Gerda Heinekamp  
Georgina Heuser

## II. Damen 40+

Käthe Schild  
Hannelore Kellringer  
Monika Gräfe-Trageser  
Renate Bröking  
Waltraud Schumacher

Inga Pira  
Uschi Micheel  
Irmgart Exner  
Renate Thill  
Grete Alfert

Sigrid Wendlandt

## I. Herren 35+

Stefan Hübner  
Rolf Haas  
Wolfgang Pollmann

Klaus Unkelbach  
Karl Heinz Schneider  
Klaus Unkelbach  
Stefan Mahmutovic  
Franko Fellini  
Heinz Thul  
Klaus Jahnke

## II. Herren 35+

Manfred Möser  
Helmut Schmitt

Jürgen Ehlen  
Udo Ott  
Hans Leeser  
Manfred Müller  
Walter Nuppeney

Wolfgang Löffler

Georg Ecker

Dieter Gräve  
Peter Möbius  
Lutz Mallmann

## I. Damen 30+

Vera Kosubek-Stümper  
Ute Thul  
Ulrike Schmitz Ahl

Katharina Krämer

Sigrid Berger  
Martina Rennhak  
Judith Steger

## II. Damen 30+

Ellen Rieck  
Trudi Auen  
Rosemarie Schmidt  
Carola Kürten  
Rita Keiner

Charlotte Kirchner  
S. Günther Huefnagels  
Marion Khazendar  
Barbara Löffler  
Rosa-Maria Müller  
Marianne Eulgem

## I. Herren

Patrick Heimerl  
Volker Balke  
Matthias Gräve  
Simon Nieten  
Daniele Fellini  
Roland Heuser  
Frank Gettler  
Peter Gräve

## II. Herren

Frank Auen  
Stefan Lesch  
Michael Zirfas  
Hanno Bergmann

Kai Pörzgen  
Thomas Lesch  
Gregor Keiner  
Dieter Berger  
Rene M.-Rodenbüsch  
Marc Bröking  
Moritz Ahl

Frank Berger  
Sven Güttes  
Mauritz Fulde

Christian Brandt  
Philipp Jankowski  
Maximilian Bode  
Phillip Nickenig  
Michael Breuer

## I. Damen

Caroline Pauels  
Maike Scholz  
Sandra Kaderka  
Sorja Gettler

Kirsten Zeidler  
Marion Heus.- Groten  
Andrea Linden  
Sandra Auen

Diana Bröking

## I. Jugend m.

Stefan Lesch  
Mark Bröking  
Christian Brandt

Moritz Ahl  
Sebastian Cunico  
Maximilian Bode  
Philipp Jankowski  
Sven Vieler

## II. Jugend m.

Farid Dionani  
Carl Philipp Offergeld  
Philipp Jahn  
Konstantin Arndt  
Henning Kreckel  
Maximilian Scheufler

Michael Ecker  
Peter Unkelbach  
Sebastian Kluth  
Sven Udelhoven  
Roland Gralka

## I. Jugend w.

Andrea Gräfe  
Caroline Pauels  
Christine Gräve  
Sylvia Sieg  
Stefanie Thul  
Dirka Ahl

Dorothea Niederee  
Ute Berger  
Sara Zils Assenmacher

## II. Jugend w.

Christiane Löffler  
Nina Vieler  
Dieter Exner  
Anja von Lom  
Nicole Werth  
Elise Gräve

Dorothee Atzler  
Pamela Wijtaszek  
Friederike Priess

## I. Bambini m.

Sven Vieler  
Freddy Becker  
Sascha Adams  
Julian Rennhak

Mathias Niederee

Sebastian Pascher

## II. Bambini m.

Roman Schmitz  
Christian Bauer  
Christian Götz  
John Scholz  
Philipp Unkelbach  
Jeton Rexa

## I. Bambini w.

Barbara Leicher  
Jennifer Ahl  
Irina Gramer  
Isabella Pitis

## **Bericht des Sportwarts**

Mit diesem Bericht möchte ich mich als Sportwart und Vorstandsmitglied des Tennisclubs verabschieden. Ich denke, nach 4 Jahren Sportwart darf man ein paar Wünsche und Hoffnungen äußern. Oben auf meiner Wunschliste steht vor allem, daß ein neuer Sportwart gefunden wird, der mit viel Engagement und neuen Ideen agiert. Hierfür wünsche ich ihr oder ihm jetzt schon eine glückliche Hand. Ein weiterer Wunsch wäre, daß sich mehr Mitglieder wieder aktiv am Clubleben und aus meiner Sicht an der Clubmeisterschaft beteiligen. Eigeninitiative gehört einfach zum Clubleben dazu. Manchmal hat man jedoch das Gefühl, die Mitglieder des Vorstandes werden mit Animatoren verwechselt. Ich gebe jedoch die Hoffnung nicht auf, daß sich hier wieder alles zum Positiven verändern wird.

Ein Sportwart kann es nicht allen recht machen. Es wird immer Clubmitglieder geben, die sich zu Unrecht behandelt fühlen. Ich hoffe, man wird es mir verzeihen.

Besonders möchte ich mich bei denen bedanken, die mir bei meiner Sportwart-Tätigkeit geholfen haben.

Zu den herausragenden Ereignissen gehört der Aufstieg von vier Mannschaften:

- III. Herren 45+ in die Gruppe C
- I. Herren 35+ in die Gruppe A
- II. Herren in die Gruppe C
- I. Jugend weibl. in die Gruppe C

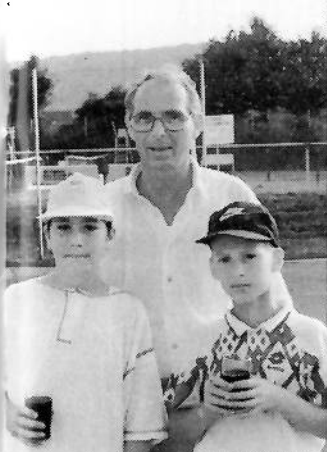
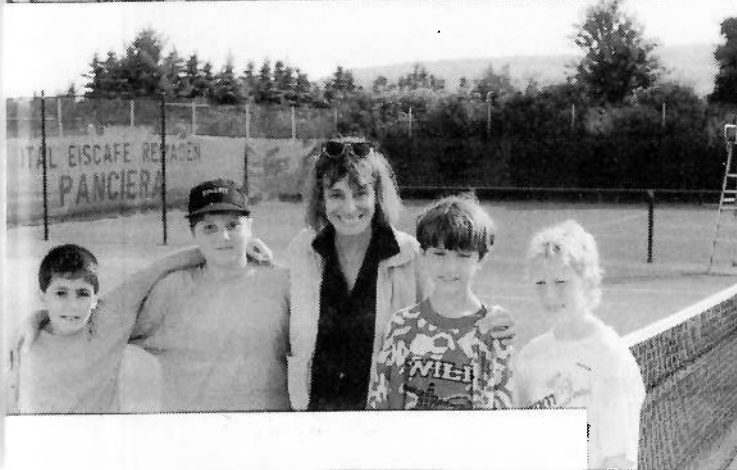
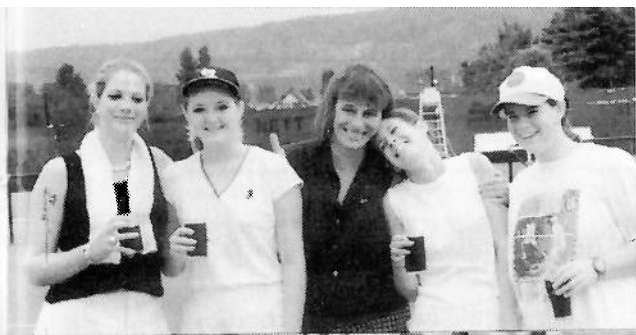
### **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Für die Saison 1998 sind vom Vorstand Änderungen bei den Mannschaften beschlossen worden: Abgemeldet wird die II. Bambini (männl.)-Mannschaft; angemeldet wird eine zusätzliche II. Damen-Mannschaft. In der Saison 1998 spielen somit 21 Mannschaften für den TC Remagen.

Die Clubmeisterschaft'97 wurden in dem gleichen Modus wie in den letzten Jahren durchgeführt. Leider ist die Teilnehmerzahl weiter rückläufig, was die Qualität der Spiele jedoch nicht geschmälert hat. Den Plazierten (siehe gesonderte Aufstellung in dieser Clubzeitung) nochmals - Herzlichen Glückwunsch. Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern für die disziplinierte Durchführung der Meisterschaftsspiele.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern eine verletzungsfreie, faire und erfolgreiche Saison 1998.

Hans-Bert Auen





**Jungseniorinnen und AK hatten auch viel Spaß.**



# Gesamtergebnisse der Mannschaften des TC Goldene Meile Remagen e. V. im Jahre 1997

## Herren 60, Verbandsliga, Gruppe 2

1.	TC Boehr. Ingelheim	6	10:2	44:10	Aufsteiger
2.	TENNISVGG. TRIER	6	10:2	40:14	
3.	TC BW WITTLICH	6	10:2	39:15	
4.	TC Gensingen	6	6:6	32:22	
5.	TC Haßloch	6	4:8	17:37	
6.	TC Remagen	6	2:10	15:39	
7.	TC TP Pfeddersheim	6	0:12	2:52	Absteiger
8.	TC Rodalben	-	ohne Wertung		Absteiger

## Herren 55, Klasse A, Gruppe 1

1.	TC Rübenach	6	12:0	43:11	Aufsteiger
2.	TC Remagen	6	10:2	36:18	
3.	TC Bad Marienberg	6	6:6	24:30	
4.	TC Höhr-Grenzhausen	6	4:8	27:27	
5.	PSV Koblenz II	6	4:8	25:29	
6.	TC Bad Bodendorf	6	4:8	17:37	Absteiger
7.	TuWi Adenau	6	2:10	17:37	Absteiger

## Herren 45 Verbandsliga Gruppe 1

1	TC GW Neustadt		12: 2	47:16	Aufsteiger
2	TC GW Bellheim		10: 4	38:25	
3	TC Mutterstadt		10: 4	35:28	
4	POST-SV KOBLENZ		8: 6	35:28	
5	TC WB Zweibrücken		6: 8	27:36	
6	TC GM REMAGEN		4:10	28:35	
7	TC Eckes Nieder-Olm		4:10	23:40	Absteiger
8	TC Römerquelle Mainz		2:12	19:44	Absteiger

## Herren 45 Klasse: B Gruppe: 2

1	DJK Andernach		10: 0	37: 8	Aufsteiger
2	Bendorfer TV		8: 2	28:17	
3	TC Remagen II		6: 4	24:21	
4	Rhein-Club Koblenz		4: 6	21:24	
5	TC Mülheim-Kärlich		2: 8	16:29	
6	HTC Bad Neuenahr II		0:10	9:36	Absteiger

## Herren 45 Klasse: E Gruppe: 5

1	TC Remagen III		12: 0	42:12	Aufsteiger
2	TC Rieden		8: 4	33:21	Aufsteiger
3	TK Sinzig III		8: 4	29:25	Aufsteiger
4	TC Grafschaft Nier.		6: 6	31:23	Aufsteiger
5	TC Bad Bodendorf III		6: 6	25:29	
6	TC Obere Grafschaft		2:10	19:35	
7	SV Altenahr II		0:12	10:44	

## Damen 40, Klasse A, Gruppe 1

1.	TC SW Montabaur	6	12:0	44:10	Aufsteiger
2.	TC Neuwied	6	10:2	37:17	
3.	TC Remagen	6	8:4	31:23	
4.	Tfr Ransbach-Baunbach	6	6:6	26:28	
5.	Rhein-Wied Neuwied	6	4:8	24:30	
6.	Bendorfer TV	6	2:10	16:38	Absteiger
7.	ASG Altenkirchen	6	0:12	11:43	Absteiger

Damen 40, Klasse C, Gruppe 3

1.	TC Eich	6	12:0	36:18	Aufsteiger
2.	HTC Bad Neuenahr II	6	8:4	33:21	
3.	TC Rengsdorf	6	6:6	33:21	
4.	TC Remagen II	6	6:6	30:24	
5.	TC RW Linz	6	6:6	26:28	
6.	TC Bad Breisig	6	2:10	20:34	
7.	DJK Andernach II	6	2:10	11:43	

Herren 35

Klasse: B Gruppe: 2

1	TC Remagen		12: 2	37:26	Aufsteiger
2	TC Dachsenhausen		10: 4	35:28	
3	TuS Mayen		8: 6	40:23	
4	DJK Andernach II		8: 6	39:24	
5	TC Rengsdorf		8: 6	35:28	
6	TC Heimbach-Weis		6: 8	33:30	
7	SG Kruft		4:10	23:40	Absteiger
8	TC Burgbrohl		0:14	10:53	Absteiger

Herren 35, Klasse E, Gruppe 3

1.	TK Sinzig	7	12:2	43:20	Aufsteiger
2.	TC Saffig II	7	12:2	42:21	Aufsteiger
3.	HTC Bad Neuenahr II	7	10:4	41:22	
4.	TC Weibern	7	8:6	37:26	
5.	SV Dernau II	7	8:6	34:29	
6.	FuWi Adenau	7	4:10	24:39	
7.	TC Nickenich II	7	2:12	18:45	
8.	TC Remagen II	7	0:14	13:50	

Damen 30

Klasse: A Gruppe: 1

1	SV Vettelschoss		12: 0	40:14	Aufsteiger
2	TC Rheinbrohl		8: 4	33:21	
3	HTC Bad Neuenahr		6: 6	32:22	
4	TC Bad Hönningen		6: 6	29:25	
5	TC Steimel		6: 6	26:28	
6	TC Bad Bodendorf		4: 8	22:32	Absteiger
7	TC Remagen		0:12	7:47	Absteiger

Damen 30

Klasse: B Gruppe: 2

1	TC Dachsenhausen		12: 0	43:11	Aufsteiger
2	TC Vallendar 83 II		8: 4	36:18	
3	Germania Metternich		6: 6	29:25	
4	TC Rengsdorf		6: 6	29:25	
5	TC Bad Breisig		6: 6	25:29	
6	TuS Mayen		2:10	16:38	Absteiger
7	TC Remagen II		2:10	11:43	Absteiger

Herren

Klasse A Gruppe 1

1	ASG Altenkirchen		12: 0	41:13	Aufsteiger
2	TC Rengsdorf		10: 2	29:25	
3	TC Remagen		6: 6	30:24	
4	TC Höhr-Grenzhausen		6: 6	27:27	
5	TC Bad Marienberg		4: 8	26:28	
6	TuS Kottenheim		4: 8	23:31	Absteiger
7	TC Mülheim-Kärlich		0:12	13:41	Absteiger

### Herren , Klasse D , Gruppe 3

1.	TC Remagen II	6	12:0	43:10	Aufsteiger
2.	DJK Kruft/Kretz	6	10:2	34:20	
3.	TC Nickenich	6	8:4	34:20	
4.	TC Am Teich Mendig	6	4:8	23:30	
5.	Grün-Rot Mülheim	6	4:8	21:33	
6.	TC Grafschaft-Nier.	6	2:10	18:36	Absteiger
7.	VfB Polch	6	2:10	15:39	Absteiger

### Damen

Klasse: A Gruppe: 1

1	Rh.-Lahn Lahnstein	12:0	46:8	Aufsteiger
2	TC Rengsdorf	8:4	28:26	
3	ASG Altenkirchen	8:4	27:27	
4	TC Remagen	6:6	33:21	
5	TC Brachbach	6:6	29:25	
6	Rhein-Wied Neuwied	2:10	17:37	Absteiger
7	VfL Kirchen	0:12	9:45	Absteiger

### Jugend männl.

Nord

Klasse: B Gruppe: 2

1	TV Melsbach	12:0	40:14	Aufsteiger
2	Rhein-Wied Neuwied	8:4	38:16	
3	HTC Bad Neuenahr III	8:4	33:21	
4	ESV Lahnstein	6:6	31:23	
5	TC Remagen	4:8	26:28	
6	TV Rossbach/Wied	4:8	17:37	Absteiger
7	TC Neuwied II	0:12	4:50	Absteiger

### Jugend männl.

Nord

Klasse: C Gruppe: 4

1	TC Rheinbrohl	10:0	33:12	Aufsteiger
2	TuWi Adenau II	8:2	33:12	
3	Andernacher TC IV	6:4	28:17	
4	TC Burgbrohl	4:6	24:21	
5	TC Remagen II	2:8	11:34	Absteiger
6	TC Bad Breisig II	0:10	6:39	Absteiger

### Jugend weibl.

Nord

Klasse: D Gruppe: 3

1	TC Remagen	12:0	43:11	Aufsteiger
2	HTC Bad Neuenahr II	10:2	41:13	
3	TC Bad Bodendorf	8:4	39:15	
4	SV Dernau	6:6	24:30	
5	TK Sinzig II	4:8	22:32	
6	TC Obere Grafschaft	2:10	13:41	
7	TC Bad Breisig II	0:12	7:47	

### Jugend weibl.

Nord

Klasse: D Gruppe: 4

1	TFR Daufenbach	12:0	47:7	Aufsteiger
2	TC Rengsdorf	10:2	31:23	
3	TC Heimbach-Weis	8:4	37:17	
4	TC Dattenberg	6:6	36:18	
5	TC Unkel	2:10	15:39	
6	TC Remagen II	2:10	13:41	
7	TC Neuwied II	2:10	10:44	

Bambini männl. Ost/NordKlasse: B Gruppe: 4

---

1	TK Sinzig	11: 1	30: 6	
2	TC Remagen	10: 2	28: 8	
3	SV Altenahr	8: 4	26:10	
4	TC Obere Grafschaft	6: 6	17:19	
5	TC Nickenich	5: 7	14:22	
6	Andernacher TC II	2:10	7:29	Absteiger
7	TC Grafschaft Nier.	0:12	4:32	Absteiger

Bambini männl. Ost/NordKlasse: C Gruppe: 2

---

1	TC Bad Bodendorf	10: 0	26: 4	Aufsteiger
2	HTC Bad Neuenahr II	8: 2	24: 6	
3	TC Bad Breisig	6: 4	19:11	
4	TC Remagen II	4: 6	15:15	
5	HTC Bad Neuenahr III	1: 9	3:27	
6	Andernacher TC III	1: 9	3:27	

Bambini weibl. Ost/NordKlasse: B Gruppe: 3

---

1	TV Waldesch	8: 0	19: 5	Aufsteiger
2	TV Pfaffenheck	6: 2	18: 6	
3	TC Remagen	4: 4	12:12	
4	TC Nickenich	2: 6	11:13	
5	DJK Andernach	0: 8	0:24	Absteiger



## I. Senioren

# Großer Erfolg der Ersten Senioren

Der Klassenerhalt in der 1. Verbandsliga des Tennis Verbandes Rheinland Pfalz war zu Beginn der Tennissaison das erklärte Ziel der 1. Seniorenmannschaft des TC Goldene Meile Remagen. Aus vergangenen Oberligazeiten war man weite Fahrten gewöhnt. So kam man von den Auswärtsspielen von Zweibrücken, Neustadt an der Weinstraße und Mutterstadt „standesgemäß“ gegen 02 Uhr nachts zurück. Kassierte man in der laufenden Saison drei unglückliche Niederlagen, so war der 5:4 Sieg am letzten Spieltag in Mutterstadt immerhin punktgleich mit dem Spitzenreiter Neustadt als Aufsteiger gehandelt, eine faustdicke Überra-

schung. Dieser Sieg bedeutete die Qualifikation für das Relegationsspiel gegen Rheinanlagen Koblenz um den Abstieg. Letztendlich kam es auch hier zu einem 5:4 Ergebnis, dieses Mal glücklicherweise für Remagen. Der Klassenerhalt war geschafft.

Das „Skabo-Team“ vom neuen Remage-ner Bier- und Kulturgarten spendete prompt einen Satz T-Shirts und natürlich Freibier. Die Mannschaft dankt insbesondere den zum Relegationsspiel mitgereisten zahlreichen Fans und deren großartiger Unterstützung.

Rainer Linden.



## 2. Senioren

# Wendtland-Team rundum zufrieden

„Der Klassenerhalt reicht uns“, diese Maxime gab Mannschaftsführer Walter Wendtland nach dem Aufstieg der 2. Senioren in die B-Klasse aus. Skepsis in den Augen von Manfred Bröcking, Gelassenheit bei Gerd Föhlich. „Hoffentlich müssen wir nicht zu häufig unseren Joker, Achim Filla, an die Erste ausleihen, so der stille Mannschaftswunsch. Wir mußten nicht. Und prompt verhalf der jüngste Rentner der 2. Senioren, der Mannschaft zum ersten Sieg. Gegen Mühlheim Kärlich, Angstgegner des Vorjahres. Als Doppel Eins zum „verheizen“ aufgestellt, holte das Duo Filla/Wendtland den entscheidenden Siegespunkt. Sofort entfaltete sich der Bröcking-Traum: Aufstieg.

Der Traum versank bereits bei der zweiten Begegnung im roten Sand des Nichts. 2:7 schickte uns die sich just gewandelte Jungsenioren-Oberligsmannschaft aus Andernach nach Hause. Wir hatten einen Trost: schließlich waren wir ersatzgestärkt angegeist. Die Bad Neu-

enahrer mußten zur Wiederherstellung des Tennis-Wertgefühles herhalten. Ruck-zuck 6:3 gewonnen, ruck-zuck war der Bierschaum zerronnen. Die Neunahrer entpuppten sich als liebevolle Gastgeber.

Die 2. Senioren auch: mußte gegen Bendorf doch eine Niederlage in Kauf genommen werden. Da nutzte es nichts, daß Gerd Fröhlich und Günther Micheel ihrer Spielpraxis treu blieben und bis zum letzten Atemzug um den Sieg im dritten Satz kämpften. Dieses Mal reichte es nicht. Auch wenn Ernst Heimerl sich beim Abschlußdoppel in der Halle, draußen tobte das Unwetter, in der Halle der Ernst, als Krake am Netz entpuppte. Das stellte er beim letzten Spiel im Rheinclub Koblenz erneut unter Beweis. Man sah den Ernst ganz ohne Spaß sogar beim Einzel am Netz. Kein Wunder, die 2. Senioren gewannen klar mit 7:2 und können nun erneut dem Bröcking-Traum entgegen dämmern.



### 3. Seniorenmannschaft

## Oberschiedsrichter-Entscheidungen

Es ist geschafft! Der Aufstieg wurde von uns als beste Mannschaft der Gruppe erreicht. Die erste Begegnung gegen Rieden war die schwierigste. Sie wurde durch eine „Oberschiedsrichterentscheidung“ unseres Mannschaftskollegen Bernd Schütza mit 5:4 gewonnen. Das erste Heimspiel gegen Nierendorf wurde aber ohne „Oberschiedsrichterentscheidung“ aber mit Unterstützung unserer Fans mit 9:0 nach Hause gebracht. Zu diesem Ergebnis muß noch gesagt wer-

den, daß die Gegner vollzählig und ohne erkennbare Gebrechen, gegen anders lautende Berichte, erschienen waren.

Alle nachfolgenden Spiele wurden haushoch, unserer Klasse entsprechend, gewonnen. Ich bin richtig stolz, Mannschaftsführer einer so starken Truppe zu sein. Die Jungs waren so stark, die haben sogar einmal, ohne daß ich mitgespielt habe, gegen Bad Bodendorf den Sieg davon getragen. Glückwunsch:

Hermann. Josef Schumacher



## I. Jungsenioren

# Vierter Aufstieg in Folge

Die Medenrunde 1997 sollte ein schweres Jahr für uns werden. Erfolgsverwöhnt und mit einem super Teamgeist, stellten sich jedoch im Winter die ersten Verletzungen ein. Klaus Unkelbach und Franco Fellini mußten wegen Armbeschwerden pausieren und standen für die kommenden Medenrunden nicht zur Verfügung. Nun bestand unsere Truppe nur noch aus fünf Stammspielern. Stefan Hübner, Rolf Haas, Karl-Heinz Schneider, Stefan Mahmutovic und Heinz Thul.

Den Ernst der Lage sofort erkannt, wurde Altsenior H.W. Rieck zu einem Comeback überredet. Auch Rennfahrer

Wolfgang Pollmann versprach, an einem Autofreien Wochenende auszuhelfen. Nun galt es, bei sieben Medenspielen immer komplett anzutreten. Dabei zeigte sich wieder einmal mehr die gute Kameradschaft innerhalb der Mannschaft. Ob Familienfeier, Kurzurlaub, oder Messe, alle standen Sonntag für Sonntag auf dem Platz.

Selbst Kalle Schneider überlegte sich, bei unserem letzten Spiel aus China einzufliegen. Es haperte lediglich an einem Landeplatz. Aus diesen Gründen freut es uns besonders, den Aufstieg in die A-Klasse geschafft zu haben. Weiter so!



## 2. Jungsenioren

# Eine „Sensationelle Saison“

Eine sensationelle Saison gab es für die 2. Jungsenioren, die von einer sensationellen Niederlage zur anderen eilten. Mal war es knapp, dann wieder deutlich. Es wollte einfach nicht klappen. Der Kampfgeist ist trotzdem unverändert da. Nicht umsonst lautet das Motto der Mannschaft „Gebeugt, doch nicht gebro-

chen“. Und daran wurde sich gehalten. In Superlaune bei bestem Wetter wurde im Garten Ott/Gräve das Sommerfest der Mannschaft mit Kind und Kegel gefeiert. Udo schwang gekonnt die Grillzange. Es ging bis spät in die Nacht. Dabei wurden wir uns einig: „Auf ein Neues im Jahre 1998“



## Damen 30 plus

# Auf Sieg programmiert

Wir kämpfen jedes Jahr für unsere Mannschaft, das ist doch klar. Blieb in diesem Jahr der Sieg auch auf der Strecke, so kommen wir trotzdem wieder aus uns unserer Tennisecke. Unser Jahr wird das "neue" sein, da kommen wir in die C-Gruppe rein. Da treffen wir alte Bekannte, die uns kennen sehr lange, doch selbst davor ist uns heuer nicht bange. Wir werden siegen, denn die II. Jungsenioren sind nicht kleinzukriegen. Auf

Sieg programmieren wir uns ganz neu und gehen los auf das Ziel ohne Scheu. Mal ein bißchen Lob, mal aus Versehen ein kurzer Stopp, mal Ball halten, das kann Rita so gut, das macht uns Mädels wieder Mut. Wir halten zusammen, das ist doch klar, wir sehen uns wieder im nächsten Jahr.

Die Mädels der II. Jungsenioren oder Damen 30 plus.

H. Kirchner und R. Keiner



## 1. Mädchen

# ! Geschafft !

Einerseits die Nerven, andererseits den glorreichen Aufstieg. Der erste vollkommene Sieg im Lebenslauf der 1. Mädchen-Mannschaft. Wir, Andrea Gräfe, Caro Pauels, Tine Gräve, Silvia Sieg, Steffi Muid, Dirka Ahl, Dorothea Niedereé und

Ute Berger ließen die Korken knallen, als das 8. Und letzte Spiel mit 9:0 endlich besiegt wurde. Trotz mancher Spielausfällen behielten wir die Kontrolle und sind nun scharfe Konkurrentinnen in der C-Klasse.

## 2. Mädchenmannschaft

# Verloren und Vergessen

Unser erstes Spiel gegen den

TFR Daugenbach wurde 9:0 **verloren**.

Unser zweites Spiel gegen den

TC Rengsdorf: ?, haben wir **verloren**.

Unser drittes Spiel gegen den

TC Unkel: ?, haben wir **verloren**.

Unser viertes Spiel hatten wir **Spielfrei**.

Unser fünftes Spiel gegen den

TC Neuwied II: ?.

Unser sechstes Spiel gegen den

TC Dattenberg: ?.

Unser letztes Spiel gegen den

TC Heimbach-Weis: ?.

(In der neuen Saison über wir das mal)

Die zweite Mädchenmannschaft

## Damen 30 plus

Wir kämpfen jedes Jahr für unsere Mannschaft, das ist doch klar.

Blieb in diesem Jahr der Sieg auch auf der Strecke, so kommen wir trotzdem wieder aus uns unserer Tennisecke.

Unser Jahr wird das „neue“ sein, da kommen wir in die C-Gruppe rein. Da treffen wir alte Bekannte, die uns kennen sehr lange, doch selbst davor ist uns heuer nicht bange.

Wir werden siegen, denn die II. Jungseniorinnen sind nicht kleinzu-kriegen. Auf Sieg programmieren wir uns ganz neu und gehen los auf das Ziel ohne Scheu.

Mal ein bißchen Lob, mal aus Ver-sehen ein kurzer Stopp, mal Ball hal-ten, das kann Rita so gut, das macht uns Mädels wieder Mut.

Wir halten zusammen, das ist doch klar, wir sehen uns wieder im näch-sten Jahr. Die Mädels der II. Jung-seniorinnen oder Damen 30 plus

Ch. Kirchner und R. Keiner



## 2. Jugendmannschaft

# Den Klassenerhalt geschafft

Die zweite Jugendmannschaft (männlich) hat meist in der Besetzung Filip Jankowski, Sven Vieler, Farid Diouani, Carl Philipp Offergeld, Philip Nickenig, Michael Breuer und Manuel Cremer gespielt. Das erste Spiel war ein Heimspiel gegen den TC Rheinbrohl, den späteren Aufsteiger. Leider verloren wir 2:7. Das nächste Auswärtsspiel gegen den TC Burgbrohl ging ebenfalls mit 2:7 verloren, jedoch war jedes Match sehr knapp.

Im darauffolgenden Heimspiel verloren wir mal wieder trotz unserer neuen Nummer eins Filip Jankowski (er gewann beide Spiele) mit dem Standardergebnis 2:7. Als Tabellenletzter traten wir mit einer Rumpf-Mannschaft (Farid Diouani, Carl Philipp Offergeld, Manuel Cremer, Konstantin Arndt, Sven Udelhoven und Roland Gralka) beim TC Bad

Breisig an. An diese Mannschaft hatten wir schlechte Erinnerungen. Im vergangenen Jahr verloren wir das letzte Doppel im Regen nach drei Sätzen.

Aber sollte es diesmal nicht anders sein? Nachdem wir am Samstag nur drei Spiele beginnen konnten und anschließend der Regen einsetzte, wurde am Sonntag weitergespielt. Nach den Einzel stand es überraschend 3:3, dann 4:4 und natürlich mußte das letzte Doppel entscheiden. Farid Diouani und ich setzte sich nach hartem Kampf im dritten Satz durch. Wir gewannen mit 5:4. Das letzte Spiel gegen den TuWi Adenau verloren wir mit 1:8. Allgemein gesehen hat die Saison viel Spaß gemacht und ich hoffe, daß es in der nächsten Saison anders sein wird.

Carl Philipp Offergeld



## Bambina

# Zurück auf dem Boden

Das erste Spiel gewannen die Mädchen haushoch mit 6:0 beim DJK Andernach. Im zweiten Spiel gegen Waldesch wurden sie aber ganz schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Sie verloren 1:5. Im dritten Spiel traten sie mit nur drei Spielerinnen an und verlo-

ren aus diesem Grund in Pfaffenheck. Ebenfalls mit 1:5. Im letzten Spiel gewannen sie gegen Nickenich mit 4:2 und konnten mit dieser Bilanz ganz zufrieden sein. Mitgespielt haben Barbara Leicher, Jennifer Ahl, Irina Gramer und Isabella Pitis.



## I. Junioren

# Dank für Fahrt und Kuchen

Von sechs Spielen konnten die I. Junioren zwei Siege nach Hause fahren, gegen den TC Rhein-Wied und mit Höchststrafe sogar gegen den TC Neuwied. In diesem Jahr hat sich der hoffnungsvolle

Nachwuchs des TC Goldene Meile mehr vorgenommen. Dennoch bedanken sich die I. Junioren „für die Fahrerei“ und vor allem für die „Kuchenspenden“.

Moritz Ahl.

# Clubmeisterschaften 1997

## Einzel-Meisterschaft

### Herren

- A 1. Thomas Löffler
- 2. Daniele Fellini
- 3. Christian Henrichs

### Herren 35 +

- A 1. Rolf Schumacher
- 2. Rolf Plewa
- 3. Ernst Heimerl
- B 1. Walter Wendlandt
- 2. Hans-Bert Auen
- 3. Wolfgang Schwindt

### Junioren

- A 1. Thomas Löffler
- 2. Stefan Lesch
- 3. Moritz Ahl
- B 1. Manuel Cremer
- 2. Sebastian Kluth
- 3. Maxi Scheuffle

### Juniorinnen

- A 1. Silvia Sieg
- 2. Christine Gräve
- 3. Caro Pauels
- B 1. Sara Zils-Assenmacher
- 2. Elise Gräve
- 3. Christiane Löffler

## Doppel-Meisterschaft

### Herren

- A 1. Chr. Henrichs/V. Balke
- 2. D. Fellini/Th. Löffler
- 3. H. Thul/A. Schmitz

### Herren 35 +

- A 1. W. Wendlandt/R. Plewa
- 2. A. Filla/R. Schumacher
- 3. B. Schütza/H-B. Auen
- B 1. H-J. Schumacher/H. Grube
- 2. E. Heimerl/E. Keiner
- 3. G. Exner/L. Schmitz

### Junioren

- A 1. M. Ahl/Th. Löffler
- 2. M. Bröking/Ch. Brandt
- 3. C-P. Offergeld/M. Breuer
- B 1. M. Scheuffler/S. Kluth
- 2. M. Niederee/Ch. Thul
- 3. C. Götz/Ph. Unkelbach

### Juniorinnen

- A 1. S. Sieg/St. Thul
- 2. Ch. Gräve/C. Pauels
- 3. Ch. Löffler/S. Zils-Assenm.
- B 1. D. Ahl/U. Berger

## Mixed-Meisterschaft

### Offene Klasse

- A 1. M. Scholz/V. Balke
- 2. C. Pauels/Ch. Henrichs
- 3. S. Auen/F. Auen
- B 1. C. Haas/R. Haas
- 2. D. Ahl/D. Fellini
- 3. A. Gräve/Ch. Brandt

# Jugendliche Clubmeister ermittelt

## Kids feierten ihre Siege nach allen Regeln der Kunst

Spiel, Satz und Sieg hieß es auf den Tennisplätzen des Tennis-Clubs „Goldene Meile“. Angesagt waren die Clubmeisterschaften der Jugend weiblich und männlich. Hochbetrieb herrschte dann auf der Anlage, wo sich die Endspielgegner spannende und faire Spiele lieferten. Aber auch im Clubhaus knubbelten sich die Zuschauer.

Herzliche Grußworte richtete Präsident Bernd Schütza an die Aktiven und an Jugendwartin Sigrid Berger. Ihr galt ein besonders herzliches Dankeschön für die Unterstützung der jugendlichen Tennis-cracks. Ihrer Freude über die große Beteiligung verlieh Sigrid Berger vor der Siegerehrung Ausdruck.

Ein besonderes Dankeschön sprach sie Ulrike Schmitz-Ahl und Ute Thul aus, die nicht nur für einen reibungslosen Ablauf der Auslosungen gesorgt, sondern auch so manches Spiel über die Kids hilfreich unterstützt hatten. Mit Hilfe von Präsident Schütza, Sportwart Auen und unter den begeisternden Rufen der jungen Tennis-Cracks wurden die Siegreichen der Clubmeisterschaft Jugend weiblich und männlich ausgezeichnet. Den Anfang machte Jugendwartin Sigrid Berger mit den Plazierungen in der Trostrunde der Mädchen Einzel. Den dritten Platz hatte sich hier Christiane Löffler gegen Ute Berger geholt. Im Endspiel gelang es Sarah Zils-Assenmacher ihre Gegenspielerin Elise Gräve auf den zweiten Platz zu verweisen. Für den Tennis-Club Remagen hoffte Sigrid Berger, daß die talentierte Sarah trotz der Entfernung von zuhause bis zum Remagener Tennisplatz nicht zum HTC Bad Neuenahr wechseln werde. In der A-Runde der Mädchen Einzel konnte sich nach spannendem und regenunterbrochenem Match Silvia Sieg gegen Christine Gräve durchsetzen und wurde Clubmeisterin. Den dritten Platz erreichte Caro Pauels.

In der B-Runde männlich Einzel sicherte sich Maxi Schäuffler den dritten Platz. Den zweiten Platz belegte Neuzugang Sebastian Kluth, und den ersten Platz erreichte das hoffnungsvolle Nachwuchstalent Manuel Krämer. In der A-Runde rückte nach hochklassigem Spiel Moritz Ahl auf den dritten Rang. „Es wäre dillettantisch dieses Spiel kommentieren zu wollen“, meinte Sigrid Berger schmunzelnd zum Endspiel der A-Runde Jugend männlich, bei dem sich letztlich Thomas Löffler gegen Stefan Lesch durchsetzen konnte. Beim Doppel der Mädchen in der B-Runde siegten nach einigen ausgefallenen Spielen Dirka Ahl und Ute Berger. Einen äußerst heißen Kampf um den dritten Platz in der A-Runde Mädchen Doppel lieferten sich Christiane Löffler mit Sarah Zils-Assenmacher gegen Pauline und Elise Gräve. Letztlich siegten Christiane und Sarah. Im Endspiel standen sich die Talente Tine Gräve mit Caro Pauels und Silvia Sieg mit Stefanie Thul gegenüber. Clubmeister wurde nach tollem Spiel der Kontrahentinnen Silvia und Stefanie. In der B-Runde Doppel Jugend männlich erreichten nach temperamentvollem Spiel Christian Götz und Philipp Unkelbach den dritten Platz. Den zweiten Platz konnten sich Matthias Niederee und Christoph Thul nach spannendem Kampf gegen die Erstplatzierten Maxi Schäuffler und Sebastian Kluth sichern. Phantastische Spiele gab es in der A-Runde der Jugend männlich Doppel zu sehen. Carl-Philipp Offergeld und Michael Breuer kämpften sich auf den dritten Rang vor. Im Endspiel siegten letztlich Moritz Ahl und Thomas Löffler, wurden Clubmeister und verwiesen Marc Bröking und Christian Brandt auf den zweiten Rang. Unter Applaus wurden im Clubhaus die Sieger und Plazierten noch lange und ausgiebig gefeiert.





## Jugendturnier im Tennis Center

Turniere sind im Remagener Tennis-Center äußerst beliebt. Vor allen Dingen in der Winterpause gilt es natürlich häufig, den Spaß mit den sportlichen Ambitionen zu verbinden. Und nicht nur die Senioren frönen der Leidenschaft, sich im Wettstreit zu vergleichen, auch die kleineren Freaks lieben diese Art des Spiels. Ein Garant für gutes Gelingen, ist da die Organisation.

Nachdem im Dezember für die kleineren Kinder des TC Goldene Meile Remagen ein Nikolausturnier durchgeführt worden war, fand im Januar ein reines Tennisturnier für die „Großen“ statt. Es wurden Juniorinnen Doppel, Junioren Doppel und Mixed gespielt. Jeder Teilnehmer spielte mit unterschiedlichen Partnern mindestens drei Runden zu 45 Minuten.

Die gewonnenen Spiele wurden mit 2:0 Punkten, die verlorenen mit 0:2 Punkten und die unentschiedenen Spiele mit 1:1

Punkten bewertet. Nach der Auswertung stellte es sich heraus, daß genau zwei Spieler zum Ende des Turniers eine weiße Weste hatten. Mit dem besten Spielverhältnis setzte sich Christoph Thul durch, der damit überglücklich seinen ersten Siegerpokal in seinem noch jungen Tennisleben in Empfang nehmen konnte. Gemeinsame Zweite wurden Enno von Lüdinghausen und Maximilian Scheufler.

Bei den Mädchen setzte sich als einzige ohne Punktverlust nicht ganz unerwartet Sarah Zils-Assenmacher durch und erhielt ebenso einen Siegerpokal. Fazit: Allen hat es wieder einmal Spaß gemacht und im April ist ein weiteres Turnier angesagt. Dieses Mal ein Eltern-Kind-Turnier. Genauer wird an den Aushängen des Clubs und der Halle noch bekannt gegeben.

Rainer Linden



## Weltmeister:

Seit Jahren übt er, wie ein Weltmeister. Tennis ist sein Leben. Weit hat er es gebracht. Peter Möbius. Aufschlag ist seine Stärke, wenn er ihn denn trifft. Den Ball. Weltmeister ist er geworden. Nicht im Aufschlag. Im Jonglieren – im „Möbiustrick“. Dreie auf einen Streich, so sein derzeitiges Handicap. Er übt weiter.

Weiter so



## Die Kreuzung:

Als das gefürchteteste Doppel werden sie eingehen. In die Analen des TC „Goldene Meile“. Sie sind die einzigen Mädels die ihn beherrschen, den „Kreuzgriff“. Die Irritation ist groß, bei jedem Gegner, auf jedem Platz. Vorhand oder Rückhand, in dieser Haltung haben sie noch kein Spiel verloren.

Weiter so.

# Satzung des Tennisclubs "Goldene Meile" Remagen e.V.

## § 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen TC Goldene Meile Remagen. Er führt nach Eintragung in das Vereinsregister dem Zusatz "eingetragener Verein" in der abgekürzten Form e.V. Der Verein hat seinen Sitz in Remagen.

## § 2 Zweck des Vereins

1. Der TC Remagen hat sich die Pflege des Turniersports und evtl. weitere Sportarten zum Ziel gesetzt.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung, nämlich Förderung des Volkssport.
3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
6. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall eines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Remagen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

## § 3 Eintritt der Mitglieder

1. Mitglied des V. kann jede voll geschäftsfähige natürliche Person werden, sowie Schüler + Jugendliche.
2. Die Beitrittserklärung hat schriftlich zu erfolgen.
3. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Ablehnung der Aufnahme durch den Vorstand ist nicht anfechtbar.
4. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
5. Passive Mitgliedschaft ist möglich.

## § 4 Austritt der Mitglieder

Der Austritt hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen. Ein Austritt wird wirksam mit Ablauf des Zeitraumes, für den der Beitrag satzungsgemäß zu zahlen ist. Das ausgetretene Mitglied bleibt zur Zahlung des Vereinsbeitrages bis zum 31.12. des Jahres, in dem der Austritt erfolgt, verpflichtet.

## § 5 Ausschluß der Mitglieder

1. Die Mitgliedschaft endet außerdem durch Ausschluß.
2. Der Ausschluß aus dem Verein ist nur bei

wichtigem Grund zulässig.

3. Über den Ausschluß entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Mitgliederversammlung.
4. Der Vorstand hat seinen Antrag dem auszu-schließenden Mitglied mindestens zwei Wochen vor der Versammlung mitzuteilen.
5. Eine schriftliche eingehende Stellungnahme des Mitglieds ist in der über den Ausschluß entscheidenden Versammlung zu verlesen.
6. Der Ausschluß eines Mitgliedes wird sofort mit der Beschlußfassung wirksam.
7. Der Ausschluß soll dem Mitglied, wenn es bei der Beschlußfassung nicht anwesend war, durch den Vorstand unverzüglich eingeschrieben bekanntgegeben werden.

## § 6 Ehrungen

Wer sich in hervorragender Weise um die Förderung des Sports oder den Verein verdient gemacht hat, kann besonders geehrt werden. Die Mitgliederversammlung entscheidet auf Vorschlag des Vorstandes über die Ernennung eines Ehrenvorsitzenden. Der Vorstand entscheidet über die Ernennung zum Ehrenmitglied. Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied sind von der Beitragszahlung befreit.

## § 7 Mitgliedsbeitrag

1. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.
2. Jährlich ist von den Mitgliedern ein Beitrag zu leisten. Der Beitrag besteht aus Jahresbeitrag und etwaigen Umlagen.
3. Neben den Beiträgen zu 2. haben neueintretende Mitglieder eine Aufnahmegebühr unverzüglich zu zahlen.
4. Die Höhe des Beitrages zu 2. und 3. wird von der Mitgliederversammlung bestimmt.
5. Der Beitrag ist bis zum 1.3. eines jeden Kalenderjahres zu zahlen. Der Vorstand hat das Recht, auf Antrag, in begründeten Fällen Zahlungsaufschub zu gewähren, rückständige Beiträge zu erlassen und in besonderen Härtefällen Beitragsfreiheit zu gewähren.

## § 8 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind: 1. Der Vorstand 2. Die Mitgliederversammlung

## § 9 Vorstand

1. Der Vorstand (§ 26 BGB) besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Sportwart, dem Schriftführer und dem Kassierer, sowie einem Jugendwart und 3 Beisitzern.
2. Je zwei der Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.
3. Der Vorstand wird durch Beschluß der Mit-

gliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren bestellt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt.  
4. Das Amt eines Mitgliedes des Vorstandes endet mit seinem Ausscheiden aus dem Verein.  
5. Verschiedene Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden.  
6. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung.

#### **§ 10 Beschränkung der Vertretungsmacht des Vorstandes**

Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte in der Weise beschränkt, (§ 26 Abs. 2. Satz 2 BGB) daß zum Erwerb oder Verkauf, zur Belastung oder zu allen sonstigen Verfügungen über Grundstücke (und grundstücksgleiche Rechte) sowie außerdem zur Aufnahme eines Kredites von mehr als DM 5.000,— (in Worten fünftausend Deutsche Mark) die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich ist.

#### **§ 11 Kassenprüfung**

Die Kasse des Vereins wird in jedem Jahr durch 2 von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer geprüft.

#### **§ 12 Stimmrecht und Wählrecht**

1. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom 16. Lebensjahr an. Jüngere Mitglieder können an der Mitgliederversammlung als Gäste teilnehmen.  
2. Gewählt werden können Mitglieder vom 18. Lebensjahr an.

#### **§ 13 Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung ist zu berufen:  
a) wenn es das Interesse des Vereins erfordert (außerordentl. Mitgl.-Vers.) jedoch mindestens  
b) jährlich, einmal in den ersten 4 Monaten des Kalenderjahres  
c) beim Ausscheiden eines Mitgliedes des Vorstandes binnen 3 Monaten.  
2. Auf schriftlichen Antrag von mindestens 1/4 der Mitglieder muß der Vorstand ebenfalls eine Mitgliederversammlung einberufen.

#### **§ 14 Form der Berufung**

1. Die Mitgliedervers. ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen zu berufen.  
2. Die Berufung der Versammlung muß den Gegenstand der Beschlußfassung (Tagesordnung) bezeichnen.  
3. Die Frist beginnt mit dem Tage der Absendung an die letzte bekannte Mitgliederanschrift.

#### **§ 15 Beschlußfähigkeit**

1. Jede ordnungsgemäß berufene Mitgliederver-

sammlung ist beschlußfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.

2. Zur Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins (§ 41 BGB) ist die Anwesenheit von 2/3 der Mitglieder erforderlich.

3. Sind gemäß Punkt 2 nicht 2/3 der Mitglieder anwesend, so ist vor Ablauf von 4 Wochen seit dem Versammlungstag eine weitere Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung einzuberufen. Die weitere Versammlung darf frühestens zwei Monate nach dem ersten Versammlungstag stattfinden, hat aber jedenfalls vier Monate nach diesem Zeitpunkt zu erfolgen.

4. Die Einladung zu der weiteren Versammlung hat einen Hinweis auf die erleichternde Beschlußfähigkeit (Abs. 5) zu enthalten.

5. Die neue Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig, mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

#### **§ 16 Beschlußfassung**

1. Es wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Antrag beschließt die Mitgliederversammlung über die Abhaltung einer geheimen Abstimmung und zwar durch Handzeichen.

2. Bei der Beschlußfassung entscheidet die Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

3. Zu einem Beschluß für eine Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder erforderlich.

4. Zur Änderung des Zwecks des Vereins (§ 2 der Satzung) ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich, die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muß schriftlich erfolgen.

5. Zur Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins (§ 41 BGB) ist eine Mehrheit von 4/5 der erschienenen Mitglieder erforderlich.

#### **§ 17 Niederschriften**

1. Über die in der Versammlung gefaßten Beschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen.

2. Die Niederschrift ist von dem Vorsitzenden der Versammlung zu unterschreiben. Wenn mehrere Vorsitzende tätig waren, zeichnet der letzte der Versammlungsleiter die ganze Niederschrift.

3. Jedes Vereinsmitglied ist berechtigt, die Niederschrift einzusehen.

#### **§ 18 Auflösung des Vereins**

1. Der Verein kann durch Beschluß der Mitgliederversammlung aufgelöst werden (§ 6 Abs. 5 der Satzung).

2. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.

# Tennis-Club Goldene Meile Remagen e.V.

## Spiel- und Platzordnung

beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 6. April 1979,  
überarbeitet: Mai 1990

### 1. BEKLEIDUNG

Das Spielen ist nur in tennissportlicher Bekleidung gestattet. Alle Spielplätze dürfen nur mit Tennisschuhen betreten werden, die keine zu starke Profilsohle aufweisen. Das Umkleiden ist nur in den Umkleideräumen gestattet. Diese dürfen nicht mit Tennisschuhen betreten werden, ebenso wenig der Clubraum.

### 2. SPIELBERECHTIGUNG

a) Spielberechtigt sind nur Mitglieder oder Gäste, die gültige Mitglieds- oder Gästekarten gesteckt haben

b) Alle Mitglieder haben vorbehaltlich der Punkte 2d, 2f und 3 gleichen Anspruch auf Benutzung der Tennisplätze

c) Hauptspielzeiten sind von Montag bis Freitag die Zeiten ab 16.30 Uhr, sowie die Samstage, Sonntage und Feiertage

d) Erwachsene haben während der Hauptspielzeiten gegenüber Voranmeldungen (vergl. Punkt 5) von Schülern und nicht erwerbstätigen Jugendlichen Vorrang

f) Ausgenommen von dieser Regelung sind die Plätze 4 und 5 (Jugendplätze). Auf diesen Plätzen haben Schüler und nicht erwerbstätige Jugendliche Vorrang gegenüber Voranmeldungen (vergl. Punkt 5) von Erwachsenen

g) Spielen Erwachsene mit Schülern oder nicht erwerbstätigen Jugendlichen, so gelten die Regelungen unter f). Der Vorrang für Erwachsene gemäß Punkt d) gilt nicht

h) Begonnene Spielzeiten dürfen immer zu Ende gespielt werden. Eine Spielzeit beginnt mit dem Einstecken der Mitglieds- oder Gästekarte und dem Einstellen der Uhr.

### 3. GÄSTEKARTEN

a) Gästekarten sind beim Clubwirt oder

beim Platzwart zu lösen

b) Gästekarten werden nur für Spielzeiten außerhalb der Hauptspielzeiten ausgegeben; außer für Platz 6. Spielen Mitglieder mit Gästen - im Doppel/Mixed mindestens 2 Spieler - können auch während der Hauptspielzeit Gästekarten für freie Plätze ausgegeben werden

c) Gästekarten kosten DM 9,50 DM pro Spieler. Schüler und nicht erwerbstätige Jugendliche zahlen DM 6,00. Diese Regelung gilt auch für Gäste, die Trainerstunden nehmen. Gästegruppen, die Trainerstunden nehmen, zahlen pauschal DM 15,00, bzw. 10,00 (Schüler und nicht erwerbstätige Jugendliche).

### 4. TRAINER

Den Trainern steht an vorher fest vereinbarten Tagen und Zeiten ein Platz zur Verfügung; dies wird durch Aushang bekanntgegeben. Trainerstunden werden vom Vorstand genehmigt und eingeteilt und können nur von ihm geändert werden. Falls Trainingsabende für Turnierspieler eingerichtet werden (pro Mannschaft ein Platz für zwei Stunden), wird dies durch Aushang bekanntgegeben.

Diese Regelung gilt nur während der Verbandsrunde (ab Anfang Mai bis Mitte Juni). Spieler, die am Trainingsabend teilnehmen, sollen zwei Stunden vorher nicht spielen.

### 5. BELEGUNG DER PLÄTZE

a) Bei Spielbeginn ist an der jeweiligen Uhr für den Platz die Anfangszeit einzustellen. Die Mitgliedskarten (oder Gästekarten) müssen unbedingt darunter eingesteckt werden (auch auf dem Hartplatz). Ohne Karte besteht keine Spielberechtigung. Mitgliedskarten stehen im Eigentum

des Clubs. Bei Verlust der Mitgliedskarte ist eine neue Karte zum Preise von DM 5,00 zu erwerben.

b) Mitglieder, die spielen wollen und warten müssen, haben ihre Karte zunächst als Voranmeldung anzubringen. Das Einstecken einer Karte als Voranmeldung genügt.

c) Dieser Spieler, der auf einen freien Platz wartet, hat sich auf der Clubanlage aufzuhalten. Bei Spielbeginn müssen alle Karten der Spieler gesteckt sein. Das Stecken von fremden Karten ist untersagt.

## 6. SPIELZEITEN

Die Spielzeiten dürfen (bei starkem Spielandrang) nicht überschritten werden. Die Spielzeit beträgt in der Regel für ein Einzel 1 Stunde und für ein Doppel 1 1/2 Stunden (Ausnahme: Turnier- und Ranglistenspieler haben Vorrang und werden rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben). Ohne Pause ist ein Weiterspielen in der Regel nicht möglich. Eine Wartezeit von mindestens 1 Stunde ist bei Andrang jedem Spieler zuzumuten. Im Interesse aller Clubmitglieder bittet der Vorstand darum, daß Spieler, die schon öfter am Tag gespielt haben, Rücksicht nehmen auf neuankommende Spieler, die noch garnicht gespielt haben und ihre Spielzeit freundlicherweise verkürzen.

## 7. PFLEGE DER PLÄTZE UND EINRICHTUNGEN

a) Die Mitglieder sind zur schonenden und pfleglichen Behandlung der Platzeinrichtung verpflichtet.

b) Der Platz ist für den Nachfolger spielfertig zu verlassen, d.h. nach dem Spiel ist der Platz mit dem Abziehbesen abzuziehen, dabei ist darauf zu achten, daß die Feinkörnung nicht nach außen gekehrt wird. Die Linien sind mit dem Linienbesen zu reinigen, wenn nötig ist der Platz vor oder nach dem Spiel auch mit dem Schlauch kurz zu wässern. Die Platzpflege hat in der Spielzeit zu erfolgen.

c) Für Kinder, die nicht spielberechtigt sind, ist der Aufenthalt auf den Tennisplätzen nicht zulässig. Der Club übernimmt

dafür keine Haftung.

d) Das Mitführen von Hunden auf den Tennisplätzen ist nicht gestattet. Auf der Anlage dürfen Hunde nicht frei herumlaufen.

e) Das Rauchen auf den Tennisplätzen (innerhalb der Einzäunung) ist zu unterlassen.

f) Autos, Krafträder und Fahrräder dürfen nur auf dem Parkplatz abgestellt werden, d.h. vor Beginn der Clubanlage.

g) Mängel und Beschädigungen sind dem Vorstand oder dem Platzwart unverzüglich mitzuteilen.

h) Die bepflanzten Wälle dürfen nicht mehr betreten werden.

i) Bälle, die über die Einzäunung oder über die Ballwand geschlagen werden, dürfen nicht mehr selber geholt werden, um Unstimmigkeiten mit den Angrenzern zu vermeiden. Sie werden von Zeit zu Zeit von den Angrenzern gesammelt zurückgegeben.

j) Freundschaftsspiele sind vom Vorstand zu genehmigen und werden rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben.

k) Ranglistenspiele (siehe Ranglistenordnung) sind vom Sportwart oder seinem Vertreter zu genehmigen. Sie sollten möglichst nicht in den Hauptspielzeiten durchgeführt werden.

l) Die Mitglieder des Vorstandes und der Platzwart sind berechtigt, Weisungen zu geben und Kontrollen durchzuführen.

8. Die Nichtbeachtung der Platzordnung kann Platzverweis, in schweren Fällen Platzsperre oder Ausschluß aus dem Club zur Folge haben. Den Platzverweis kann jedes Vorstandsmitglied oder der Platzwart aussprechen, Platzsperre und Ausschluß der Vorstand.

9. Der Club übernimmt keinerlei Haftung, die über die mit der Beitragszahlung automatisch verbundene Sportunfallversicherung beim Landessportbund hinausgeht.

Der Vorstand

## Information zur Platzbelegung für Jugendliche und Erwachsene

„Alle Mitglieder haben [...] gleichen Anspruch auf Benutzung der Tennisplätze“  
– Spiel- und Platzordnung, Punkt 2.b)

**Ausnahmen** gelten in den **Hauptspielzeiten**:

- 1.) Montags – freitags ab 16:30 h
- 2.) An Samstagen, Sonn- und Feiertagen

**Jugendliche** haben bei Voranmeldung (Stecken der Karte in der 2. Reihe!) in den Hauptspielzeiten (s.o.) auf den **Plätzen 4 und 5** Vorrang gegenüber Erwachsenen.

**Erwachsene** haben bei Voranmeldung in den Hauptspielzeiten **auf allen übrigen Plätzen** Vorrang gegenüber Jugendlichen.

„Mitglieder, die spielen wollen und warten müssen, haben ihre Karte zunächst als Voranmeldung anzubringen. Das Einstecken einer Karte als Voranmeldung genügt.“ – Spiel- und Platzordnung, Punkt 5.b)

„Begonnene Spielzeiten dürfen immer zu Ende gespielt werden. Eine Spielzeit beginnt mit dem Einstecken der [...] Karte und dem Einstellen der Uhr.“ – Spiel- und Platzordnung, Punkt 2.h)

„Spielen Erwachsene mit Jugendlichen, so sind sie gleichberechtigt. Der Vorrang für Erwachsene gilt nicht.“ – Spiel- und Platzordnung, Punkt 2.g)

## Ranglistenordnung

### I. Allgemeines

1. Jedes erwachsene Clubmitglied kann nur in einer Rangliste spielen. Bis zum **1. September** des laufenden Jahres ist ein Wechsel der Rangliste möglich, jedoch muß vorher der Austritt aus der alten Rangliste schriftlich erklärt werden. Im selben Jahr kann sich in der alten Rangliste nicht mehr eingefordert werden.

2. Jugendliche dürfen in 2 Ranglisten spielen.

3. Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, scheiden am 1. August aus der Jugendrangliste aus.

4. Alle Forderungsspiele sind nach dem Tannenbaum-System auszutragen (siehe Zeichnung).

5. Jedes Clubmitglied kann sich daran beteiligen. Spieler, die aktiv an den Mannschaftskämpfen teilnehmen wollen, müssen einen **Ranglistenplatz nachweisen**. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.

6. Für die Organisation der Ranglistenspiele ist der Sportwart zuständig.

7. Ranglistenspiele (RL-Spiele) können nach Beendigung der jeweiligen Verbandsrunde bis **30. September eines jeden Jahres** in das Forderungsbuch eingetragen werden.

8. RL-Spiele dürfen grundsätzlich nur **auf Platz 3 durchgeführt werden**. Jugendliche nur auf **Platz 4**.

9. RL-Spiele, die nach 14 Uhr beginnen, sind im Zweistundenrhythmus (14–16–18 Uhr) ins Forderungsbuch einzutragen. Es können **täglich ab 14 Uhr nur 3 RL-Spiele stattfinden**. Dauert ein RL-Spiel länger als 2 Stunden, verschieben sich die Anfangszeiten.

10. RL-Spiele laufen über zwei Gewinnsätze; beim Stand von 6:6 wird die TIE-BREAK-Regel angewandt.

11. Der Forderer hat drei neue Bälle zu stellen.

12. Jeder in der Rangliste geführte Spieler ist verpflichtet, sich an den Verbandsspielen des Clubs zu beteiligen

13. Bei Weigerung, sich an den RL-Spielen (Forderungsspiele) zu beteiligen sowie bei unspordlichem Verhalten kann der Sportwart den Spieler aus der **Rangliste streichen**.

14. Bei Unstimmigkeiten entscheidet der Sportwart.

## **II. Durchführung (siehe Skizze „Tannenbaum“**

1. Das geplante RL-Spiel ist erst nach klarer Absprache mit dem Geforderten in das Forderungsbuch einzutragen. **Spieldatum und Uhrzeit sind bei der Forderung festzulegen. Erfolg keine Absprache, legt der Sportwart das Spieldatum fest, das für beide anzuerkennen und verbindlich ist.**

2. Das RL-Spiel muß **innerhalb von 10 Tagen**, gerechnet vom Tage der Eintragung an, durchgeführt werden.

3. Muß das RL-Spiel wegen Unspielbarkeit des Platzes oder wegen Dunkelheit abgebrochen werden, ist es **innerhalb von 4 Tagen** nach unverzüglicher Absprache mit dem Sportwart zu beenden.

4. Gewinnt der Forderer das Spiel, nimmt er den Platz des Geforderten ein. Dieser und alle folgenden Spieler rutschen in der Rangliste einen Platz tiefer.

5. **Revanche-Forderungen** können erst nach drei Wochen erfolgen.

6. **Der Verlierer** eines RL-Spieles kann frühestens am folgenden Tag wieder gefordert werden. Er darf aber erst nach drei Tagen selbst neu fordern. **Der Gewinner** hat bis zu drei Tagen das Vorrecht, nach oben zu fordern.

7. **RL-Spiele müssen vom Forderer am Tage der Durchführung rechtzeitig (mindestens eine Stunde vor Spielbeginn) auf der Platztafel 3 (Uhrentafel) durch Schildeneinschub und Mitgliedskarte angezeigt werden (bzw. Platz 4 bei Jugendlichen).**

8. Forderungsspiele, die über den **Bereich des „Tannenbaumsystems“** hinausgehen, sind nur dann möglich, wenn Forderungen innerhalb des Systems nicht möglich sind (z. B. Neutralisation). Hierüber entscheidet der Sportwart.

9. **Der Dritte** jeder Rangliste ist **berechtigt den Ersten zu fordern**.

## **III. Neutralisation – Abwesenheit – Austritt**

1. Spieler, die verreisen, wegen Krankheit spielunfähig oder z. B. beruflich abwesend sind und dies dem Sportwart rechtzeitig anzeigen, werden **neutralisiert**. Einmal im Jahr / längstens 4 Wochen.

Die Anzeige erfolgt durch Eintragung (eigenhändig oder durch den Sportwart) in das Forderungsbuch. **Bevor der Eingetragene wieder fordern darf, muß er ein Spiel als Geforderter absolviert haben** (Wartefrist 10 Tage). Die Neutralisierung endet mit **Wiederaufnahme des Spieles**.

2. Kann der Neutralisierte nach der eingetragenen Frist nicht antreten, wird er aus der Rangliste genommen. Er kann sich bis zum 1. September des laufenden Jahres nur über den Sportwart wieder einfordern.

3. **Ein Austritt** aus der Rangliste kann nur nach Eintragung im Forderungsbuch mit eigenhändiger Unterschrift erfolgen.

4. Clubmitglieder, die nicht bereit sind, an Verbandsspielen teilzunehmen, werden aus der Rangliste ausgeschlossen.

5. Spieler, die aus der Rangliste ausgeschlossen werden, können sich erst im darauffolgenden Jahr wieder in eine Rangliste einfordern.

6. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.

## IV. Neueinforderung

1. Neueinforderungen sind nur **bis zum 1. September** des laufenden Jahres über den Sportwart möglich.

2. Nicht in der Rangliste aufgeführte Spieler können den letzten der Rangliste fordern oder einen Ranglistenspieler angeben, der ihrer Spielstärke entspricht. Der Sportwart entscheidet über den Platz der Einforderung.

3. Verliert der Neueinfordernde das Spiel, so kann er gegen einen **um mindestens vier Plätze tiefer** oder darunter eingestufenen Spieler erneut fordern. Verliert er auch dieses Spiel, so nimmt er den **letzten Platz** in der Rangliste ein.

4. Neueingetretene Clubmitglieder, die an den Verbandsspielen teilnehmen wollen, werden zu Beginn der Saison der Mannschaft, die ihrer Spielstärke entspricht,

zugeordnet. Sie haben sich unmittelbar nach der **Verbandsrunde** (spätestens 4 Wochen nach Auslage des Forderungsbuches) in die Rangliste einzufordern.

## V. Sonstiges

1. Clubmitglieder, die nicht in der Rangliste geführt werden, werden in der folgenden Saison nicht zu den Verbandsspielen gemeldet.

2. Die Mannschaftsführer behalten ihre Funktion solange, bis dem Sportwart ein Nachfolger benannt ist.

3. **Die Mannschaftsführer** haben dem Sportwart bis zum **1. Dezember verbindlich mitzuteilen, ob ihre Mannschaft in der folgenden Saison an Verbandsspielen teilnimmt**. Gleichzeitig muß der Spielerkader – mindestens 8 Spieler, die bereit und voraussichtlich in der Lage sind, an Verbandsspielen teilzunehmen – namentlich genannt werden. Unterbleibt diese Mitteilung, wird die Mannschaft nicht gemeldet.

4. Eine Mannschaft besteht aus 8 Spielern.

Vom Verband werden 9 Spieler empfohlen!

Es können auch mehr als 8 Spieler zur Mannschaft gemeldet werden, wenn die Spieler dazu bereit sind, oder so viele Spieler vorhanden sind, daß eine weitere Mannschaft nicht gebildet werden kann.

Der Vorstand setzt voraus, daß die Ersatzspieler 7 und 8 voll in die Kernmannschaft integriert werden. Wir appellieren hier an die sportliche Fairneß in der Mannschaft.

**Tennisclub Goldene Meile Remagen e. V.**  
**Gottfried-von-Cramm-Straße, 53424 Remagen**

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tennisclub Goldene Meile Remagen e. V. und erkenne die Vereinssatzung für mich verbindlich an. Ein Exemplar der Satzung habe ich erhalten.

Name	Vorname	Geb.-Datum
------	---------	------------

Wohnort	Straße	Haus-Nr.
---------	--------	----------

Gleichzeitig ermächtige ich den Tennisclub Goldene Meile Remagen e. V. die fälligen Beiträge einschließlich der eventuellen Aufnahmegebühr, Baustein und Umlagebeitrag von meinem Girokonto einzuziehen. Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung der Lastschrift.

Kreditinstitut	Bankleitzahl	Kontonummer
----------------	--------------	-------------

Kontoinhaber	Geburtsdatum	Datum, Unterschrift
--------------	--------------	---------------------

**Beitragsübersicht 1998**

	Jahresbeitrag DM	jährlicher Umlagebeitrag DM	Aufnahme- gebühr *) DM	Baustein *) DM
<b>Aktive</b>				
1. Mitglied	270,00	40,00	300,00	200,00
2. Mitglied (Ehegatte)	174,00	30,00	300,00	100,00
Studenten ****), Schüler, Auszubildende, Wehr- u. Ersatzdienstleistende nach Vollendung des 18. Lebensjahres **)	144,00	20,00	100,00	,-
Jugendliche zwischen 14 u. 18 Jahren	102,00	20,00	,-	,-
Jugendliche bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	90,00	20,00	,-	,-
<b>Inaktive ***)</b>	72,00	,-	,-	,-

\*) wird bei Eintritt in den Club einmalig erhoben

\*\*) Nachweis erforderlich bis zum 31.12.1997

\*\*\*) Aufnahmegebühr und Baustein bei Wechsel zum aktiven Mitglied fällig

\*\*\*\*) Studenten erhalten den ermäßigten Beitrag bis zur Vollendung des 31. Lebensjahres